

Crottendorfer Anzeiger mit mit Walthersdorf

Das Amtsblatt der Gemeinde Crottendorf mit OT Walthersdorf

Amtliche Nachrichten • Nichtamtliche Nachrichten

Vereins-, Wirtschafts- und Privatanzeigen · Kirchennachrichten · Aktuelles und Historisches · Unterhaltung

Nr. 02 | Februar 2026 (Erscheinungstag: 30.01.2026)

37. Jahrgang | Preis: 0,70 €

Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Crottendorf und Walthersdorf,

wie gewohnt, möchte ich zu Jahresanfang einen Rückblick auf das Jahr 2025 verbunden mit einem Ausblick auf das schon begonnene Jahr 2026 zusammenstellen. Der üblichen Einordnung zum großen Geschehen in unserer Welt soll hier kein zu großes Gewicht gegeben werden. Zu Zeiten, in denen wieder alles möglich erscheint, ist es vielleicht die beste Idee, sich auf andere wichtige Dinge im Leben zu konzentrieren. Ich wünsche der gesamten Menschheit aus vollem Herzen, dass die immer häufiger und intensiver werdenden Konflikte einer Lösung zugeführt werden, aber irgendwie scheint es gerade nicht zu gelingen.

Für unsere Orte ist das anderes. Hier können wir selbst direkt wirksam werden und gemeinsam gestalten. Naturgemäß hat auch das Grenzen, aber das Verhältnis zwischen den Möglichkeiten zur Gestaltung und dem Zuschauen oder in manchen Fällen sogar dem Ertragen müssen, ist deutlich anders. Diese beiden Tendenzen sollen im Folgenden immer wieder mit betrachtet werden.

Der Rückgang unserer Einwohnerzahl ist in 2025 deutlich schwächer als in 2024 ausgefallen. Mussten wir letztes Jahr eine Reduzierung von über 100 Personen verkraften, so beginnen wir dieses Jahr mit nur 32 Einwohnern weniger. Das ist unterdurchschnittlich und erfreulich. Zum **01.01.2026 waren 3.855 Einwohnerinnen und Einwohner in Crottendorf und Walthersdorf** gemeldet. Dennoch ist es eine große Herausforderung, da deutlich wird, dass wir nach wie vor nicht den Punkt erreicht haben, an dem unsere Einwohnerzahl natürlich konstant bleibt. Doch woran liegt das?

Da Crottendorf im Erzgebirge kein Einzelfall ist und alle Kommunen mit dieser Tendenz zu kämpfen haben, sind wir in diesem Zusammenhang vermut-

lich mehr auf andere angewiesen, als wir direkt beeinflussen können. An der großen Unsicherheit in unserer Welt können wir wenig ändern. Spürbar wird deren Wirkung meines Erachtens an den geringen Geburtenzahlen. Das wirkt auch in Crottendorf. Ferner gibt es nach wie vor ein starkes Finanzierungsgefälle zwischen kleinen Kommunen und den großen Städten. Dies wird auch wieder in der Verteilung des Sondervermögens vom Bund deutlich. Die Kleineren haben einfach weniger Kraft und bekommen demnach auch weniger Geld ab. Ferner wirkt ein Mechanismus in unserer Gesellschaft, der Menschen in die großen Zentren zieht. Sich den ganzen Herausforderungen in einer kleinen Gemeinde entgegenzustellen, braucht jedes Jahr viel Engagement und Einsatz. Man wird damit auch nicht alles geregelt bekommen, doch wenn ich das Jahr 2025 so Revue passieren lasse, dann sehe ich einiges, was auf der Habenseite steht und jedes Jahr für Engagement bei uns wirksam wird.

Beispielhaft sind die Durchführung des Kirmesmarktes im Herbst sowie die zweite Auflage des Regionalmarktes nach Pfingsten. Hier gilt mein Dank dem neugegründeten Eventverein in Crottendorf. In Walthersdorf ist der Ortsverschönerungsverein aus dem Dornröschenschlaf geweckt worden und wird zur Lichtmess im Februar 2026 das Ablichteln gestalten. Mein Dank gilt aber auch allen Vereinen, Kirchen und Privatinitiativen, die einfach Jahr für Jahr ihr Programm gestalten und uns ein schönes kulturelles Angebot bieten. Wir brauchen nur hinzugehen und damit für ein gemeinsames Gelingen sorgen. Hier sind wir alle gefragt und können direkt dazu beitragen, dass unser Ort lebenswert ist und seinen eigenen Spaßfaktor entwickelt.

Denke ich an den Straßenbau an der Scheibenberger und Neudorfer Straße, bekomme ich doch einige Sorgenfalten. Zum einen, weil mindestens fünf Jahre zu viel vergangen sind, bis die Bautätigkeiten beginnen konnten, zum anderen, weil dann alles unter extremen Sparzwängen erfolgen musste. Daher hatten wir manchem Umstand zu verkraften und ich bedanke mich bei allen, die das getragen haben. Sehe ich aber den Wertgewinn durch die Umsetzung, kommt so manche Emotion bei mir zur Ruhe. Endlich ist dort wieder eine Straße geschaffen worden, die sich zeigen kann. Gleichzeitig wurde mit der Querungshilfe und dem Verbindungsweg ins Räucherkerzenland und zum Gewerbegebiet die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern erhöht. Die Maßnahme war überfällig und ist bis auf den Kreuzungsbereich zur Annaberger Straße abgeschlossen. Die Kreuzung wird im Spätsommer nach Fertigstellung der Arbeiten in Neudorf an der Crottendorfer Straße noch realisiert. Die Einschränkungen werden aber deutlich kleiner sein als im Jahr 2025 und wir werden entsprechend informieren. Ohne die Landesregierung und deren Zutun wäre die Maßnahme nicht möglich gewesen, aber auch wir haben unseren Beitrag geleistet und die Fußwege nebst Straßenbeleuchtung und den Verbindungsweg geschaffen.

Auch unsere neue Arztpraxis ist für mich ein Beispiel von gelebter kommunaler Gestaltung. Ärztliche Versorgung gehört nicht zu unseren kommunalen Pflichtaufgaben und ich bin gerade deswegen sehr dankbar, dass der Gemeinderat dieses Projekt von Anfang an mitgestaltet hat. Dass durch die Schließung der Gemeinschaftspraxis Oehme die Umsetzung so zeitnah notwendig wurde, war nicht absehbar. Die Betreuung der Praxis durch die MediCordis betrachte ich, trotz

eines schwierigen Startes, als großes Glück. Einen Arzt oder eine Ärztin, der bzw. die die Praxis persönlich betreiben würde, konnten wir bis jetzt nicht für eine Niederlassung finden und die umliegenden Kliniken hatten und haben nur Interesse zur Betreuung, wenn wir den passenden Arzt oder die passende Ärztin mitgebracht hätten. Insofern wünsche ich mir, dass sich die Lage in 2026 stabilisiert und mögliche Herausforderungen schaffbar sind.

Scheinbar ist die Betreuung einer Hausarztpraxis auf dem Lande mit allen Unwägbarkeiten eine besonders große Herausforderung. An dem Beispiel wird für mich auch eine gewisse notwendige Demut deutlich. Ob wir eine Praxis vorweisen können oder nicht, haben wir in unsere Hand gelegt und realisiert. Beim Betrieb der Praxis sind wir mehr Zuschauer als Macher und auf andere angewiesen. Daher geht noch einmal mein Dank an das Team der MediCordis in Crottendorf und Altenburg, dass wir gemeinsam den Übergang realisiert haben. Auch danke ich allen anderen medizinischen und pflegerischen Einrichtungen für ihr tägliches Engagement. Denn in jedem Bereich gibt es Herausforderungen, die Einsatz erfordern.

Benennen möchte ich auch die Schließung des Lebensmittelgeschäfts Hofmann in Crottendorf als ein Ereignis des vergangenen Jahres. Diese war, insbesondere für das obere Dorf, eine bittere Realität, aber auch der ganze Ort verliert dadurch einen Teil seiner Funktion. Leider sind wir an dieser Stelle erst einmal Zuschauer. Das heißt aber nicht, dass wir untätig sind. Es ist für mich von großer Wichtigkeit, den Versuch zu unternehmen, diese Lücke zu schließen. Ich kann sagen, dass erste Gespräche bereits in 2025 geführt wurden. Somit gibt es erste Ansätze, die sich aber noch weiter entwickeln müssen. Sobald erste Klarheiten vorliegen, werden wir hierzu informieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei Mario Hofmann und seinem Team für seine Leistung in den ganzen Jahren bedanken. Und darüber hinaus natürlich bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die ihr Geschäft für unseren Ort und darüber hinaus täglich öffnen. Wie wichtig sowas in einer Kommune ist, wird meist erst deutlich, wenn es nicht mehr da ist.

Abschließend möchte ich noch zum Projekt Grundschulneubau informieren. Mit Sicherheit eines der größten Projekte, welches die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten angegangen ist. Doch wie kommen wir auf die Idee, eine Grundschule zu bauen? Insbesondere in Zeiten, in denen die Geburtenzahlen doch deutlich zurückgegangen sind?

Die Motivation dazu ist vielschichtig. Der erste und vermutlich wichtigste Faktor ist, dass unser Bestandsgebäude und das gesamte Umfeld im Hinblick auf den vorhandenen Platz und die Infrastrukturanbindung mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Genau genommen sind es über 140 Jahre. Schule unterliegt heute anderen Anforderungen als in der Vergangenheit. Leider sind wir nicht in der Lage, ohne einen größeren Eingriff das Gebäude so umzubauen, dass wir es auch in Zukunft eine Schule nennen können. Ein weiteres Kriterium ist die derzeitige Trennung von Schule und Hort. Diese zwingt uns derzeit zur Unterhaltung von zwei Gebäuden. In der neuen Schule wird das zusammengebracht. Wenn alles klappt, wird auch die Ortsbibliothek ihren Platz finden und damit endlich wirklich barrierefrei sein. Ein Neubau hinterlässt damit zwei Gebäude, die wieder einer neuen Verwendung zugeführt werden können.

Wenn ich mir dann etwas wünschen würde für unseren Ort, dann wäre es die Umnutzung des Bestandsschulgebäudes hin zu einer seniorengerechten Wohneinrichtung, inspiriert von dem alten Gymnasium in Schlettau. Sicher in einem anderen Umfang, aber es gäbe dann endlich eine Perspektive. Einen Neubau sähe ich in diesem Kontext als große Hürde im Vergleich zu einer Umnutzung eines Bestandsgebäudes. Eine Schule hingegen ist tatsächlich unbestritten die Aufgabe einer

Kommune und wir machen damit den Weg frei, ein Konzept für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger zu erarbeiten. Sicher finden wir auch für den Hort Schießbergfuchse und unsere Ortsbibliothek in der Wedru eine schöne Verwendung.

Eine Schule ist immer ein Gebäude, das eine Kommune in gewisser Weise prägt. Und wenn wir dort etwas vorzuzeigen haben, dann ist aus meiner Sicht ein positiver Effekt zu erwarten. Weiterhin ist der Zeitpunkt strategisch besser als sonst. In eigentlich schwierigen Zeiten mit knappen Mitteln, wurde durch das Sondervermögen des Bundes die Zielrichtung Bildungsinfrastruktur festgelegt. Nun bin ich kein ausgesprochener Freund des Sondervermögens des Bundes, da es zum Schluss einfach nur ein besonderes großer Kredit unseres Landes ist. Wenn wir dafür aber etwas für unsere Zukunft, also unsere Kinder errichten, dann haben wir, den Gemeinderat inbegriffen, ein durchweg gutes Gefühl. Weiterhin verlief das Vorsprechen im Kultusministerium in Dresden positiv und unser Gemeindehaushalt lässt die Realisierung des Projektes zu. Das gewisse Maß an Sicherheit, sozusagen den nötigen Rückenwind, haben wir durch eine wirklich überragende Einnahme im Bereich der Gewerbesteuer im Jahr 2025 erhalten. Unseren hiesigen Unternehmerinnen und Unternehmen möchte ich in diesem Zusammenhang meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Sollten dennoch Mittel fehlen, können auch wir als Gemeinde noch nach Erfordernis einen Kredit zur Mitfinanzierung des Projektes aufnehmen. Insofern stehen die Zeichen positiv und es soll weitergehen.

Doch wo stehen wir zurzeit? Im Jahr 2025 hat der Gemeinderat den Grundstein zur Findung eines Architekten gelegt. Wir befinden uns mitten in der Auswahl und konnten im Januar 2026 aus 3 Projektideen einen Partner auswählen. Mit dem Architekten, den Nutzern, aber auch den direkten Anliegern, schlussendlich mit unserem gesamten Ort, machen wir uns voraussichtlich ab Ende Februar an die Konkretisierung. Der Standort ist bereits am ehemaligen Konsum festgelegt worden. Das bevorzugte Konzept erzeugt ein gutes Gefühl, und zeigt bereits jetzt, dass wir kein vergleichbares Platzproblem wie am Bestandsgebäude haben. Wenn alles klappt, haben wir eine Schule mit fünf Klassenzimmern für 1,25 Züge, eingebettet in einem offenen Konzept mit entsprechenden Fach- und Verwaltungsräumen, einer Ortsbibliothek und einer Mensa in Verbindung mit einem großen Veranstaltungsbereich für schulische und kommunale Veranstaltungen. Ich wünsche mir sehr, dass wir als Ort dieses Projekt mit Freude umsetzen, die Herausforderungen aufrichtig sehen und daraus unsere Schule der Zukunft gestalten.

Schlussendlich könnte ich noch einiges mehr an Dingen, an Initiativen oder Engagements aufzählen, die einfach da sind. Ich möchte aber auch nicht die Augen vor den Herausforderungen verschließen oder Dinge ausblenden, die einfach bei uns fehlen oder auch schlecht gelaufen sind. Den auch da gibt es einiges. Ich danke auch jedem, der sich mit Ideen und Vorschlägen einbringt und auf solche Dinge, die uns als Ort weiterbringen, hinweist. Wenn wir genau diese Herausforderungen angehen und gleichzeitig sehen, was wir in unserem Ort schon alles Schönes haben, dann könnte ich mir vorstellen, dass wir das neue Jahr mit viel Freude angehen können. Genau das möchte ich jedem in unserem Ort zusprechen. Freude beim Mitgestalten und Anpacken sowie gleichzeitig das Wissen, dass es vermutlich doch besser werden kann. Dazu noch eine stabile Gesundheit, das rechte Maß an Glück und guter Fügung, bei allen Dingen, die vor uns liegen.

Ein herzliches Glückauf!

Ihr Bürgermeister

Sebastian Martin

Öffnungszeiten und Kontakt Rathaus

► **Postanschrift** Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf

► **Kontakt** **Telefon:** 037344 765-0, **Fax:** 037344 765-23
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de, **Internet:** www.crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Verwaltungsbereiche:**

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr	Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen	Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr	



► **Ansprechpartner Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt / Standesamt:**

Frau Kerstin Schaarschmidt	Standesamt	Telefon: 037344 765-24	E-Mail: standesamt@crottendorf.de
	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-28	
Frau Heike Fuhrmann	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-30	E-Mail: gewerbeamt@crottendorf.de
Frau Caroline Geisler	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-29	E-Mail: einwohnermeldeamt@crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:**

Crottendorf	Scheibenberg (037349 663-18)	Schlettau (03733 6807-18)
Mo. 09.00 – 12.00 Uhr	Mo. 13.00 – 17.00 Uhr	Do. 13.00 – 17.00 Uhr
Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr		
Mi. geschlossen		
Do. 09.00 – 12.00 Uhr		
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr	→ Weiterhin sind Terminvereinbarungen möglich.	

► **Bürgerservice Online**

Viele Behördengänge lassen sich bereits heute online erledigen. Der Punkt „Bürgerservice Online“ auf der Startseite der Homepage unter www.crottendorf.de gibt einen Überblick der bereits verfügbaren Leistungen.

► **Bauhof** Telefon: 037344 765-70 bzw. 0172 3579238

► **Fundbüro** Telefon: 037344 765-26

► **Öffentliche Auslage Jahresabschlüsse bis 2022 und Beteiligungsbericht 2024**

Die dauerhafte Auslegung der Jahresabschlüsse bis 2022 und des Beteiligungsberichtes 2023 findet bis zur Erstellung des nächsten Berichtes zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Finanzverwaltung (EG, Zi. 2/1) statt. Es besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme über die Öffnungszeiten hinaus.

Kontakt: Frau Richter Telefon: 037344 76517 E-Mail: kaemmerei@crottendorf.de

Die Gemeindeverwaltung informiert

Das Einwohnermeldeamt informiert

Einwohnermeldeamt Daten

Zeitraum: 01.12.2025 – 31.12.2025

Geburten: 1 Erdenbürger
 Todesfälle: 4 Bürger
 Zuzüge: 55 Bürger
 Wegzüge: 22 Bürger

Einwohner insgesamt: 3.855
 davon: 1.935 männlich
 1.920 weiblich

(Stand Einwohnerzahl gesamt zum 31.12.2024: 3.886)

Einwohnermeldeamt Daten des Jahres 2026

Zeitraum: 01.01.2025 – 31.12.2025

Geburten: 23 Erdenbürger
 Todesfälle: 44 Bürger
 Zuzüge: 242 Bürger
 Wegzüge: 253 Bürger

Einwohner insgesamt: 3.855
 davon: 1.935 männlich
 1.920 weiblich



Der Gemeinderat informiert

Öffentliche Gemeinderatssitzungen

Die 15. und 16.
öffentliche Gemeinderatssitzung
finden am
Donnerstag, den 05.02.2026, 19.00 Uhr,
im **Feuerwehrdepot Walthersdorf**
und
Donnerstag, den 26.02.2026, 19.00 Uhr,
im **Feuerwehrdepot Crottendorf** statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte
den Aushängen oder folgendem Link:
<https://crottendorf.ris.kommune-aktiv.de>

Das Hauptamt informiert

Pächter gesucht!

Kiosk Freibad

Ab der Badesaison 2026 (Ende Mai bis August) wird ein neuer Pächter für den Betrieb des Kiosks im Freibad gesucht. Interessenten reichen bitte **bis 28.02.2026** ein Konzept mit Vorstellungen zur Betriebsidee, bereits gesammelten Erfahrungen und weiteren Informationen ein.

Wir freuen uns über Ihre **Bewerbung** an:

→ Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230 C,
09474 Crottendorf oder
per E-Mail an gemeindeamt@crottendorf.de

Fragen beantwortet: Frau Fiedler, Tel.: 037344 765-20

Gastronomie im Mehrzweckgebäude am Sportplatz

Ab Sommer 2026 wird ein neuer Pächter für den gastronomischen Betrieb im Mehrzweckgebäude am Sportplatz in Crottendorf gesucht. Interessenten reichen bitte ein Konzept mit Vorstellungen zur Betriebsidee, bereits gesammelten Erfahrungen und weiteren Informationen ein.

Wir freuen uns über Ihre **Bewerbung** an:

→ Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230 C,
09474 Crottendorf oder
per E-Mail an gemeindeamt@crottendorf.de

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich gern an Tel.: 037344 765-0.

Stellenausschreibung



Die Gemeindeverwaltung Crottendorf
sucht für ihr Freibad laufend eine/n

Fachangestellte(n)
für Bäderbetriebe (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit, Vergütung nach TVöD

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie
unter www.crottendorf.de/Verwaltung-Politik/
Stellenausschreibungen.

Stellenausschreibung



Wir suchen laufend

Rettungsschwimmer (m/w/d)
und freuen uns über initiative Bewerbungen.

Weitere Informationen:

Personalamt, Frau Reißmann

Tel.: 037344 765 34

E-Mail: personalamt@crottendorf.de

**Crottendorf, jetzt
digital bei Munipolis!**



Laden Sie die
Munipolis-App herunter



Die Finanzverwaltung informiert

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 76 Abs. 3 SächsGemO unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 in der Zeit

von Montag, den 09.02. bis Freitag, den 20.02.2026

im Rathaus der Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230 C, 09474 Crottendorf, im Erdgeschoss Vorraum zur Einsichtnahme für jedermann ausgelegt wird.

Auslegungszeiten:

Montag	von 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Zusätzlich können noch über die Auslegungszeiten hinaus Termine zur Einsicht vereinbart werden.

Kontakt:

Telefon: 037344 76517

E-Mail: Kaemmerei@crottendorf.de

Desweiteren ist die Haushaltssatzung mit allen Anlagen und dem Haushaltsplan auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Crottendorf veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Der Bescheid zur Haushaltssatzung 2026 wurde am 12.01.2026 vom Landratsamt Erzgebirgskreis Referat Kommunalaufsicht erlassen.
Crottendorf, 14.01.2026

Sebastian Martin
Bürgermeister



Siegel

Haushaltssatzung der Gemeinde Crottendorf für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 04.12.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	8.262.917 Euro
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	8.867.032 Euro
Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-604.115 Euro

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	85.000 Euro
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	85.000 Euro
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro

Gesamtergebnis auf	-604.115 Euro
--------------------	---------------

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	505.264 Euro
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-98.851 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.712.200 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.559.325 Euro
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	152.875 Euro
Gesamtbetrag Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	253.350 Euro
Gesamtbetrag Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	876.000 Euro
Saldo aus der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-622.650 Euro

Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-469.775 Euro
---	---------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	99.500 Euro
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-99.500 Euro

Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-1.469.275 Euro
---	-----------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern; die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	130 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	427 Prozent
für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C) auf	0 Prozent
für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) auf	0 Prozent
Gewerbesteuer auf	390 Prozent

§ 6

Weitere Festsetzungen: Keine.

Crottendorf, den 14.01.2026



Sebastian Martin
Bürgermeister



Siegel

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Crottendorf, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Tel. 037344 765-0, www.crottendorf.de, E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

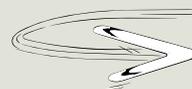
Verantwortlich für den übrigen Teil: Der jeweilige Verfasser, für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss.

Satz/Repro/Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien, Betriebsstätte Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 64090

Der Anzeiger erscheint monatlich zum 1. des Monats und ist für 0,70 € erhältlich.

Der Herausgeber hat in Ausnahmefällen aus Platzgründen das Recht auf Änderungen bzw. Kürzungen der eingereichten Beiträge.

Jeglicher Nachdruck – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung des Herausgebers.



Die Redaktion erinnert:

Redaktionsschluss für den März-Anzeiger: 10.02.2026

(Achtung! Beiträge, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.)

Die März-Ausgabe erscheint am 26.02.2026.

Rufnummern und Dienste

Bürgerinformationssystem

► Aktuelle Informationen zu den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

www.crottendorf.de – Verwaltung & Politik – Bürgerinformationssystem (BIS)

Fundbüro

► Rathaus Crottendorf, Zimmer 2

Frau Golz 037344 765-26 | buchhaltung@crottendorf.de

► Fundsachen 2025

- Damenhandschuh / 2x Lesebrille / Ring gold/silber / City-Roller / BAB-Schlüssel / Geldbörse / WEIDE-Schlüssel / Hackbeil / Goldener Ring

Wer etwas vermisst, kann sich gern unter den o. g. Kontaktdaten melden.

Ärzte

► Bereitschaftszeiten

Wochenende: Freitag 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Nachtbereitschaftsdienst: Mo., Di. und Do. ab 19.00 Uhr /
Mi. ab 13.00 Uhr bis jeweils 7.00 Uhr des Folgetages

Bundesweite Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117 (ohne Vorwahl)

► Urlaub bei den Ärzten

Die **Hausarztpraxis Crottendorf** bleibt vom 09.02. bis 13.02.2026 geschlossen. Die Vertretung übernimmt die **MediCordis Praxis** von Frau Dr. Weiß-Sommerfeldt in Oberwiesenthal, Markt 1A, Tel.: 037348 8396.

MediCordis

Wir nehmen wieder neue Patienten auf. Bitte rufen Sie uns dazu einfach unter 037344 765 an oder melden sich direkt in der Praxis.

Zahnärzte

Rufbereitschaft: Samstag 07.00 Uhr – Montag 07.00 Uhr

Sprechzeiten: Samstag u. Sonntag jeweils 09.00 – 11.00 Uhr

► Zahnärztliche Notdienste

• Link zur Notdienstsuche:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>

• QR-Code (rechts):



Hinweis der Gemeindeverwaltung: Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben und niemanden kennen, der Sie mit seinem Gerät bei der Notdienstsuche unterstützen kann, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses sagt der Anrufbeantworter eine Notfallnummer an.

Tierärzte

► Bereitschaftsdienste

wochentags 18.00 – 6.00 Uhr / Wochenende Freitag 18.00 – Montag 6.00 Uhr (Bitte nur dringende Fälle mit telefonischer Voranmeldung)

Seit dem **01.01.2025** gilt für den tierärztlichen Bereitschaftsdienst für Kleintiere die zentrale Notrufnummer 01805 84 37 36 (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 €/min. aus dem Mobilfunknetz). Bei der Wahl der Notrufnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird.

Tierärztlicher Notdienst für Großtiere:

02.–08.02.2026	Tierarztpraxis Armbrecht in Schlettau	Tel.: 01520 2816720
09.–15.02.2026	Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau	Tel.: 0173 9173384
16.–22.02.2026	Tierarztpraxis Lindner in Thum	Tel.: 037297 476312 o. 0162 3794419
23.–01.03.2026	Tierarztpraxis Armbrecht in Schlettau	Tel.: 01520 2816720

Aktuelle Notdienste unter:

<https://www.erzgebirgskreis.de/landratsamtservice/sonstiges/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>

Ihr Bürgerpolizist vor Ort

► Polizeihauptmeister Andy Gerstenberger

Tel.: +49 37348 9699-13

Betreuungsbereiche: Crottendorf und Sehmatal

Sprechzeiten: Die nächste Sprechstunde findet am 26. Februar 2026

von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. (jeden 4. Donnerstag im Monat)

Ort: Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Str. 230 c, 09474 Crottendorf

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter +49 3733 88-0.

Störungsnummern

► MITNETZ STROM

Störungsnummer (Mo–Fr 0.00–24.00 Uhr, kostenfrei) **0800 2 30 50 70**

Geplante Versorgungsunterbrechungen www.mitnetz-strom.de/stromausfall

► Allgemein

Unter www.stromausfall.de können Nutzer und Netzbetreiber **Störungen melden.**

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer kann im oberen Stockwerk des Familienzentrums (Hauptstr. 70, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf) besucht werden. Sie ist **mittwochs von 12.00 bis 15.30 Uhr** geöffnet, Terminabsprachen für andere Zeiten sind möglich (Tel.: 03733 672795, E-Mail: familienzentrum@freenet.de)!

Gemeindebibliothek

► August-Bebel-Str. 231 C, 09474 Crottendorf

Telefon: 037344 7153 (außerhalb der Öffnungszeiten 765-25)

E-Mail: bibo@crottendorf.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunde des Friedensrichters

► Friedensrichter Herr Gunter Groschupf

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **9. Februar 2026, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne kann er zur genannten Zeit unter 037349 66318 telefonisch kontaktiert werden. Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab 19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 7087 zu erreichen.

Wölfe in Sachsen – Kontaktdaten

► Wolfsbeauftragte des Erzgebirgskreises: Viola König

Telefon: 03735 601-6149

E-Mail: Viola.Koenig@kreis-erz.de

Internet: www.erzgebirgskreis.de/wolfsmanagement

► Weitere Kontakte und Rufbereitschaft unter:

www.crottendorf.de/wirtschaft-leben/leben-wohnen/bereitschaftsdienste/



Dienste:

06.02.2026	19:00 Uhr	Absicherung von Einsatzstellen
13.02.2026	19:00 Uhr	Funkausbildung Straßenkunde im Gemeindegebiet
20.02.2026	19:00 Uhr	Ausbildungsdienst DLK
27.02.2026	19:00 Uhr	OTS Firma Hoppe

Einsätze im Dezember

**GBMA | Scheibenberg – Pflegeheim
E-Nr 61. am 04.12.2025 um 12:55 Uhr**

Gemeinsam mit den Wehren aus Scheibenberg, Oberscheibe, Schlettau, Markersbach und Elterlein wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

**BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude
E-Nr. 70 am 06.12.2025 um 22:49 Uhr**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

**BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude
E-Nr. 71 am 09.12.2025 um 22:00 Uhr**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

**Luke: BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude
E-Nr. 72 am 10.12.2025 um 02:32 Uhr**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

**Brand Mittel | Oberwiesenthal – Industrieanlage
E-Nr.73/25 am 12.12.2025 um 17:00 Uhr**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einem Brand nach Oberwiesenthal alarmiert. Vor Ort konnte ein ausgedehnter Schornsteinbrand festgestellt werden. Wir unterstützten mit einem Trupp unter PA im Gebäude, kehrten über die Drehleiter den Schornstein mittels Schornsteinfegerwerkzeug und dokumentierten den Einsatz im ELW. Die Zusammenarbeit aller im Einsatz befindlichen Kräfte lief reibungslos ab.

**TH klein | Crottendorf - Amtshilfe Polizei
E-Nr. 74/25 am 15.12.2025 um 00:32 Uhr**

Im Rahmen der Amtshilfe wurden wir von der Polizei nachgefordert. Vor Ort unterstützten wir die polizeilichen Maßnahmen und konnten nach ca. 2.5 h wieder einrücken.



OT Walthersdorf



Treffpunkt Junggebliebene

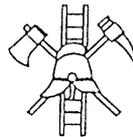


Liebe Junggebliebene!

Im Monat Februar treffen wir uns am **17.02.** um 15 Uhr zum Musikalischen Kaffeekränzchen und am **24.02.** um 15 Uhr zum „Bingo“ spielen.

Das Team des Familienzentrums

Freiwillige Feuerwehr



Dienstplan Februar

Wir treffen uns zu den folgenden Diensten im Gerätehaus:

07.02.	17.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
09.02.	19.00 Uhr	Ausbildung
23.02.	19.00 Uhr	Ausbildung

Weitere Dienste werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Wehrleitung



Liebe Alters- und Ehejubilare,



nachfolgend genannte Alters- und Ehejubilare haben uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

13.01.	96. Geburtstag	Frau Gerda Bitterlich, Crottendorf
19.01.	85. Geburtstag	Frau Gisela Süß, Crottendorf
04.02.	85. Geburtstag	Herr Volkmarr Zielonka, Crottendorf
22.02.	85. Geburtstag	Frau Gisela Uhlig, Crottendorf
29.02.	90. Geburtstag	Herr Frohwald Kropp, Crottendorf

Wir wünschen zum Geburtstag alles erdenklich Gute und immer beste Gesundheit.

25.02.	65. Ehejubiläum	Werner und Lena Richter, Crottendorf
--------	-----------------	--------------------------------------



Den Ehejubilaren gratulieren wir ebenfalls aufs Herzlichste und wünschen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.

Grundschul NEWS

Die ersten Wochen im neuen Jahr liegen hinter uns. Vieles ist noch in frischer Erinnerung. Von weihnachtlichen Momenten bis zu neuen Projekten. Hier ein Blick zurück auf die besonderen Höhepunkte der letzten Wochen.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien haben wir gemeinsam im Kirchgemeindeheim **unser erstes Weihnachts-singen** erlebt. Warme Stimmen und Lieder, kleine Theaterstücke, Tanzeinlagen und Gedichtvorträge. Jede Klasse hatte etwas Besonderes vorbereitet.

Wir danken herzlich allen Eltern für die liebevoll gebackenen Kekse und den Kinderpunsch sowie Ute und Udo Engel für die Unterstützung am Tag selbst. Eure leckeren Köstlichkeiten und warmen Getränke haben zu einer gemütlichen und besinnlichen Atmosphäre beigetragen.

Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an die Kirchgemeinde mit Herrn Pfarrer Herold für die Bereitstellung des Raumes. Ohne diesen Ort wäre das Fest der Adventszeit und das Weihnachtssingen nicht so stimmungsvoll möglich gewesen.



In der ersten Schulwoche starteten wir direkt mit allen Klassen mit Hilfe des **GewaltpräventionsZentrum VAP e.V. VerhaltensFabrik®** und den Trainern Mike und Sven in ein Verhaltenstraining. Die Kinder lernen in der Schule Lesen, Schreiben, Rechnen und viele andere Fähigkeiten, die im Leben wichtig werden. Für ein selbstbestimmtes Leben in einer leistungsorientierten, vielfältigen, emotionalen und konfliktreichen Welt braucht es jedoch noch mehr.

Wir leben in einer Welt, in der kein Mensch alles kann und kein Mensch alles weiß!

Schule ist dabei der wichtigste Ort, um mit unterschiedlichsten Mitmenschen Soziale Kompetenzen zu trainieren, auszuprobieren und für die Zukunft zu verinnerlichen.

Verhalten ist ebenso erlernbar wie das Einmaleins!

Dabei geht es um respektvollen Umgang, Konfliktlösung und Stärkung des Miteinanders – Themen, die uns als Schule wichtig sind.



Neben dem Training gab es **creative Kunstprojekte**. Die Klasse 4a konnte über das Kulturpass't Programm Frau Henkel-Schilbach aus der Papiermühle in Zwönitz zu uns einladen. Gemeinsam konnte die Klasse ihr eigenes Papier schöpfen.





Die Kinder freuten sich riesig über den Schnee – in den Pausen wurden Schneehöhlen gebaut und gerodelt. Bei einigen Klassen stand eine **Langlaufwanderung** auf dem Programm.



Nun stehen die Winterferien vor der Tür. Die Halbjahresinformationen geben Hinweise auf Lernerfolge und Orientierung für die kommenden Monate. Die Viertklässler erhalten ihre Bildungsempfehlungen.

Wir wünschen allen erholsame Winterferien, viel Motivation für das zweite Halbjahr und gemeinsame, positive Momente im Kreis von Familie und Freunden. Kommt gesund und voller Energie zurück!

Weihnachtssingen bei Tagespflege

Ihr Leit, nu härt nār mol, wos in dor 4b unnerer Grundschul lus war: Beim gemütlichen Pfannekuchn-Asßen im November, do habn miech de Schulkinner gefrogt, ob iech miech net üm ihrn großen Wunsch kümmern könnt. Do war iech su gerührt und bi gelei lusgezugn und hob alles ausgemacht. Wos die machen wollten? Se wollten wieder for de alten Leit singe gieh, weil: „Wesste, Frau Engel, dos war fei su schie, wie die sich gefrat habn vorigs Gahr!“



Am 09.12.2025 sei se lusgezugn, de Maadle und Gunge, und se hatten bluß aa Ziel: De Tagespflege in Crutendorf. Aber itze könnt ihr eich freeng, wos wolln de gunge Leit dortn, die sei doch viel ze gung! JA, richtig und genau deshalb habn se sich of'n Wag gemacht und sei dort hie. Im Gepäck hatten se de Gitarr vun Lehrer, dan Lehrer suwiesu, allerlei Noten und enn großen Sack vull Vorfreude un Lust zun Singe.

Dann sei se nei und habn erstmol noch alle ne Rupprich-Mütz aufgesetzt. Soll ja alles aah bissl zampassen; wenn's schie kenn Schnee draußen gibt, muss mor sich halt anersch halfen.

Und dann gings lus. Dor Lehrer hatt fei e scheenes Programm zamgeschriebn un de Kinder habn immer mol e Varschl aufgesogt und zwischendrinne habn se herzallerliebste gesunge. Und unnerer alten Damen? Die habn geschunkelt, gelacht, mietgesunge und ganz glitzeriche Aang gekriecht. Aah de flessign Weibsen dort ham sich gefrat und mietgemacht.

Ne gute halbe Stund später warn mir alle fartig und glücklich und eigestimmt of die scheene Weihnachtszeit.

Und nu: Herzlichen Dank an eich, ihr Kinner! Su stolz bie iech of eich!

Und aah an dich, Herr Heß, doss de su fein alles vorbereitet, geprobt un miet durchgezugn hast. Und ich möcht aah dor Tagespflege Fuchs danken, doss mir überhaupt kumme durften und aah for dos herrliche Frühstück, wos ihr unneren Kinnern an letzten Schultog vür Weihnachten geschenkt habt. Zesamm könne mir alle richtig viel!

E herzliches Glückauf!

Ute Engel (Elternsprecherin der Klasse 4b)



Friedenskirche Crottendorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatspruch:

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“

aus 5. Buch Mose Kapitel 26, Vers 11

Sonntag, 1. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst/parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 4. Februar

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonnabend, 7. Februar

19.30 Uhr Ehe- und Begegnungskreis (NEU)

Sonntag, 8. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst/parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 11. Februar

19.30 Uhr Frauenkreis

Sonnabend, 14. Februar

19.30 Uhr Jünerer Ehekreis

Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst/parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 17. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 18. Februar

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 22. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst/parallel Kindergottesdienst

Dienstag, den 24. Februar

19.00 Uhr Friedensgebet (4 Jahre Krieg gegen die Ukraine)

Sonntag, 1. März

10.00 Uhr Gottesdienst/parallel Kindergottesdienst

Offene Arbeit

Kinderbetreuung	sonntags während des Gottesdienstes
Büchertisch	vor und nach dem Gottesdienst
Schöpferische Hand-ar-bei-ten	montags nach Vereinbarung
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr
KOMMT Suchtkrankenhilfe, Montag, 09. und 23.02., 19.30 Uhr	
Kirchlicher Unterricht	
Klasse 8:	montags (ungerade Woche) 16.00 Uhr
Klasse 2–3:	dienstags (ungerade Woche) 15.30 Uhr
Klasse 5–6:	dienstags (ungerade Woche) 16.30 Uhr

„Wann ist Weihnachten vorbei?“

Als ich diese Frage neulich hörte, fiel mir der Titel eines schönen Weihnachtsbuches ein, das die Frage auf seine Weise beantwortete mit dem Buchtitel „Weihnachten hat kein Ende“. 1979 hatte Pastor Gerhard Rögner weihnachtliche Erzählungen unter diesem Titel herausgebracht. Und wenn man das weihnachtliche Geschehen betrachtet, hat er damit recht, freilich, es will bedacht sein.

Was nun den Beginn der Weihnachtszeit angeht, herrscht darüber weithin Einvernehmen. Auf jeden Fall beginnt sie nicht, wenn uns beim Wochenendeinkauf im September oder gar schon Ende August Schokoladenweihnachtsmänner und einschlägiges Gebäck grüßen. Der Handel hat da gewiss seine Gründe und auch seine Kunden.

Die Weihnachtszeit, besser die Vorweihnachtszeit, beginnt am 1. Advent und geht an drei weiteren Adventssonntagen bis zum Heiligen Abend am 24. Dezember. Beim „Lebendigen Adventskalender“ in Crottendorf haben wir das Lied „Wir sagen euch an den lieben

Advent ...“ angestimmt, dessen vierte Strophe lautet: „Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen und werdet licht!“ EM 161 (12). Damit drückt sich die Hoffnung auf die verheißene Wiederkunft (Parusie) des Herrn Jesus Christus aus, aber auch das Geschehen der Geschichte seiner Geburt in Bethlehem. „Die Adventszeit ist also in vielfältiger Weise eine Zeit der Erinnerung und der Erwartung, der Bereitung und der Buße. Ihr Sinn wird verkürzt, richtet man sie lediglich auf das historische Ereignis der Geburt Jesu aus“ (K. H. Bieritz).

Am 25. Dezember beginnt dann das Weihnachtsfest oder wie wir lieber sagen, das Christfest, und schließt den 2. Christag, den 26. Dezember, ein. Darüber herrscht Klarheit, womit noch nichts über das Verständnis des Festes ausgesagt ist. Insofern ist auch der Titel des genannten Weihnachtsbuches „Weihnachten hat kein Ende“ schon eine theologische Aussage, wohl freilich als einladender Buchtitel gemeint.

Aber wann ist es nun an der Zeit, den Adventssterne, ob aus Herrnhut, Hartenstein oder Annaberg, wieder abzuhängen und die holzgeschnitzte Krippe einzupacken? Und wie halten wir es mit dem Schwibbogen, den Engeln und dem Bornkinne? Wann nehmen wir sie und mit ihnen ihr Licht, das uns in diesen dunklen Tagen gut getan hat, aus den Fenstern? Darüber herrscht noch längst keine Übereinstimmung (sie muss auch nicht sein). Für viele ist der richtige Termin der 6. Januar, das Dreikönigsfest, der Epiphaniastag, an dem 18 Uhr die Weihnachtslichter ausgehen. Am Abend vorher gibt es in manchen Familien sogar ein Heiligabend-Essen. Die Termine für das Weihnachtsfest stehen im Kalender: 25./26. Dezember und 6. Januar.

In unserem Haus geht das Licht in den Fenstern erst am Abend des 2. Februar aus, aber nicht, weil wir vergessen hätten den Stecker zu ziehen. Was verbinden wir mit diesem Tag der Darstellung des Herrn oder auch Lichtmess genannt? 40 Tage nach der Geburt Jesu kamen Maria und Josef mit dem Kind, wie Lukas berichtet, zum Tempel nach Jerusalem. Dort brachten sie ein Opfer dar, mit dem, wie es im Gesetz steht, der Erstgeborene Sohn ausgelöst wird, da dieser als Eigentum Gottes galt (2. Mose 13, 2; 4. Mose 18, 16).

Dass die Eltern nicht zu den Wohlhabenden gehörten, zeigt das Opfer. Es waren zwei Tauben. Ein Schaf zu opfern, wäre auch möglich gewesen, es war aber nicht gefordert. Aber was macht das schon bei dem Reichtum, den Gott ihnen mit dem Kind anvertraut hatte, das unser aller Reichtum geworden ist! (Lukas 2, 22–32). Das Licht, das Jesus in die Welt gebracht hat, verlöscht nun nie mehr. Niemand vermag es auszulöschen. Es scheint auch in der Dunkelheit und durchleuchtet sie. Und einmal wird es aller Dunkelheit ein Ende setzen. Und das fängt jetzt schon an: „Denn die Finsternis vergeht, und das Licht der Wahrheit leuchtet schon.“ (1. Johannes 2, 8b).

Daran erinnert uns die Weihnachtszeit. Es ist Erinnerung an die Zukunft und doch schon Gegenwart hier und heute, Leben in Dankbarkeit und Zuversicht, Gott zur Ehre und zum Wohl unserer Mitmenschen.

Mit dem Kirchenjahr 2018/19 gab es einen Beschluss, die Epiphaniastag/Weihnachtszeit „stabil“ zu halten. Sie schließt **konstant** zu Lichtmess am 2. Februar. Die Lichtmess selber geht zurück auf den mittelalterlichen Brauch, die bei Prozessionen und Umzügen mitgebrachten Kerzen zu weihen. In der Reformationszeit ist an Lichtmess als dem Abschluss des Weihnachtsfestes festgehalten worden. Wer sich danach richtet, befindet sich also in guter Gesellschaft. Prof. Alexander Deeg sagt: „Wenn nun wieder für die evangelischen Christen und Kirchen Weihnachten mit Lichtmess seinen Abschluss findet, wird an ökumenische Traditionen angeknüpft“, die Gemeinschaft und Einheit aller Christen.

Thomas Röder



Zionskirche Walthersdorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Sonntag, 1. Februar

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 4. Februar

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 8. Februar

09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst, parallel Kindergottesdienst in Crottendorf

Dienstag, 17. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis in Crottendorf

Mittwoch, 18. Februar 18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 22. Februar

09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Dienstag, 24. Februar

18.00 Uhr Friedensgebet (4 Jahre Krieg gegen die Ukraine)

Sonntag, 1. März 09.00 Uhr Gottesdienst

Offene Arbeit

- Chor nach Absprache
- Jugendkreis sonnabends 19.30 Uhr in Crottendorf
- Stunde der Hilfe Mittwoch, 11. + 25. Februar, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schlettau
- Frauenoase Mittwoch, 25. Februar, 09.00 Uhr im Betsaal Walthersdorf

Landeskirchliche Gemeinschaft

- Sonntag 01.02.2026 14:30 Uhr Frauenstunde
- Donnerstag 19.02.2026 19:30 Uhr Bibelstunde
- Sonntag 22.02.2026 17:00 Uhr Projekt DAFÜR, familienfreundliche Gemeinschaftsstunde
- donnerstags 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde
- freitags 18:00 Uhr Teeniekreis (außer in den Ferien)
- samstags 10:00 Uhr Kinderstunde (außer in den Ferien)

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-luth. Kirchgemeinde Crottendorf

auch im Internet: www.evkirche-crottendorf.de

Gottesdienste

Letzter Sonntag nach Epiphania – 1. Februar

- 9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
- 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 4. Februar

19.30 Uhr Frauendienst im Kirchgemeindeheim

Samstag, 7. Februar

- 10.00 – 12.00 Uhr Jungschar Mädchen
- 19.00 Uhr Lobpreisabend im Kirchgemeindeheim

Sonntag Sexagesimae – 8. Februar

- 9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
- 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 11. Februar

- 14.30 Uhr Feierabendkreis im Kirchgemeindeheim
- 19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

Sonntag Estomihi – 15. Februar

- 9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
- 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag Invokavit – 22. Februar

- 9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
- 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 25. Februar

19.30 Uhr Männerwerk im Kirchgemeindeheim

Samstag, 28. Februar

18.00 Uhr „MehrWert“ im Pfarrhaus

Leid in der Gemeinde

Heimgeworden wurden:

- Herr Hartmut Vogel, 66 Jahre
- Frau Gerda Münzel, geb. Ficker, 93 Jahre
- Frau Christa Nestler, geb. Leichsner, 97 Jahre
- Frau Irene Schindler, geb. Neubert, 91 Jahre
- Herr Jan Schubert, 57 Jahre



2. Crottendorfer „Lebendiger Adventskalender“ 2025

Am 2. Februar endet nun die Advents- und Weihnachtszeit 2025/2026. Viele Festgottesdienste, Konzerte, Weihnachtsfeiern und andere Veranstaltungen fanden seit dem 1. Advent in unserer Kirchgemeinde statt.

Ein besonderer Höhepunkt war der 2. „Lebendige Adventskalender“. Jeden Abend kurz vor 18 Uhr konnte man auf vielen Straßen im Ort Menschen sehen, die alle zum Ziel hatten, sich bei den jeweiligen Häusern zu treffen, um einen kurzen Moment der Ruhe, des Miteinanders und der Besinnung zu erleben. Nachbarn trafen sich und kamen ins Gespräch, Kinder staunten und Erwachsene konnten innehalten. Jedes „Fenster“ war liebevoll dekoriert und mit Lichtern erhellt. Kleine Kunstwerke, Schätze aus früheren Zeiten, musikalische Beiträge und Geschichten, manchmal lustig, aber auch tiefgründig, in erzgebirgischer Mundart oder in Gedichtform rundeten den Abend ab. Bei einem kleinen Imbiss, Tee, Glühwein und Gebäck wurde noch verweilt und es war Zeit zum Austausch.

Ich weiß, dass hinter jedem Fenster viel Arbeit steckte, sei es beim Planen, Schmücken, Organisieren oder beim Anrichten kleiner Überraschungen. Viele Helfer standen auch mir zur Seite, um das „Schaubild“ auf unserem Spielplatz mit weiteren Figuren zu ergänzen und am Heiligen Abend zum Leuchten zu bringen. All das ist nicht selbstverständlich und ich sage hiermit herzlichen Dank an alle, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, jeden Abend zu einem besonderen und einzigartigen Moment werden zu lassen. Ihr habt eure Fenster und Türen für Besucher geöffnet und alle willkommen geheißen. Durch eure Ideen und eure Kreativität ist es gelungen, die Adventszeit zu bereichern, heller und wärmer zu machen.

Vielleicht finden manche Begegnungen auch weiterhin statt. Seid alle herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten und allen anderen Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde.

Lasst uns dieses Miteinander der Adventszeit in das neue Jahr 2026 mitnehmen.

Liebe Grüße von Ramona Möckel und dem Vorbereitungsteam



Förderverein
KOMMT... Suchtkrankenhilfe
Crottendorf e.V.



Termine Februar 2026

Crottendorf:

Montag, 09. und 23.02. 19.³⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche Crottendorf

Königswalde:

Donnerstag, 19.02. 19.⁰⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Erlöserkirche Königswalde
Lindenstraße 12, 09471 Königswalde

Annaberg-Buchholz:

Mittwoch, 11.02. 18.⁰⁰ Uhr KOMMT...
Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Kirche „Kirche am Emilienberg“, Emilienberg 10, 09456 Annaberg-Buchholz

Geyer:

Dienstag, 17.02. 18.⁰⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Kirche, Wiesenstr. 10, 09468 Geyer

Mildenaу:

Donnerstag, 05.02. 19.⁰⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Kirche Mildenaу
Königswalder Straße 3, 09456 Mildenaу

Cranzahl:

Mittwoch, 04.02. 19.⁰⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Treff: Karlsbader Straße/Ecke Fleischergasse

Premierenlesung und Krimi-Gewinnspiel

Die Hochspannung aus dem Erzgebirge geht weiter! Lassen Sie sich entführen in eine Welt zwischen idyllischem Dorfleben und düsteren Geheimnissen.

Am **07.03.2026** und **14.03.2026** findet im Räucherkerzenland die Premierenlesung von „Finsteres Erzgebirge“ von Danielle Zinn statt.

Tickets sind unter

→ <https://crottendorfer-raeucherkerzen.de/collections/tickets>

erhältlich.

Raten Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück den neuen Krimiroman! Gesucht wird einer der Schauplätze des neuen Buches:

Wo findet in Crottendorf alljährlich ein Hexenfeuer statt?

- A: Schießberg
- B: Knallhöhe
- C: Bumshügel



Geben Sie den Lösungsbuchstaben zusammen mit Ihrer Adresse in einen der beiden Lostöpfe, die im Rathaus und im Räucherkerzenland stehen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede/r Teilnehmer/in hat nur eine Stimme.) Die Gewinner werden im Nachgang kontaktiert, sollten sie zur Lesung nicht selbst anwesend sein.

Einsendeschluss ist der 06.03.2026.

Aus allen richtigen Antworten werden zur Premierenlesung am 07.03.2026 im Crottendorfer Räucherkerzenland vier Gewinner gezogen – viel Glück!

*Hände, die zum Gebet sich falten,
Füße, die nicht stille halten,
Gedanken, die zu Versen sich gestalten
sind am Ziel – in der Ewigkeit – zu finden,
um des Vaters Gnad an
uns zu künden.*



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die

Irene Schindler,
geb. Neubert

*28. 01. 1934
†15. 12. 2025

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten. Wir danken für einen lieben Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldspenden. Ebenso danken wir Pfr. Herold, den Sängern, der Bestattung Johannes Mann, der Gaststätte Deutsches Haus und den Gärtnereien Rottloff und Langguth.

In Liebe und Dankbarkeit
Andreas, Renate und Kinder

Crottendorf, Dresden im Dezember 2025

Modellbahnausstellung Winterferien am 7./8., 14./15. und 21./22. Februar 2026

„190 Jahre Eisenbahn in Deutschland – Modellzüge aus allen Zeiten“

Unter diesem Thema präsentiert der EME-CC auf seiner Großanlage Züge aus allen Epochen der eisenbahngeschichtlichen Entwicklung in Deutschland und darüber hinaus natürlich auch die internationalen Züge, die von und nach Deutschland fahren und fahren. Wir legen ein Augenmerk auf die modernen Züge; besonders für die Kinder und Jugendlichen sind diese Züge ein Blickfang der Entwicklung und des Designs. Selbst Erwachsene werden begeistert sein.

Für die Kinder gibt es wieder ein tolles Betätigungsfeld, Kugellaufbahn, Motivsuche auf der Großanlage, Spielanlagen und Bastelangebot. Nebenbei besteht auch ein Imbissangebot zum Verweilen.

Geöffnet ist an allen Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Ausstellungsort: Haus der Vereine – Alte Schule im
Ortsteil Cunersdorf/Annaberg-Buchholz,
August-Bebel-Str. 46

Die Mitglieder des EMEC-CC

Treffen des ehemaligen Seniorenclubs

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren!

Im Monat Februar treffen wir uns am Mittwoch, den **04.02.2026**, um 14.30 Uhr im Landgasthof am Park. Wir freuen uns schon darauf. Jeder ist bei uns herzlich willkommen.



58 Jahren Fasching in Crottendorf

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Crottendorfer Anzeigers!

Die Faschingsgesellschaft CDF Crottendorf e.V. möchte Sie heute über ihre Aktivitäten zu 58 Jahren Fasching in Crottendorf informieren.



AUFRUF:

An alle Faschingsbegeisterten, Narren groß und klein, Kostümträger, Vereine, Mannschaften, Stammtische, Brigaden, Arbeitskollektive, Ladys- und Männergruppen, Gerne-zum-Tanz-Geher, Neugierigen und, und, und ...

Auf zu den „3 tollen Faschingstagen“ im Kaiserhof Neudorf.

Kostüme erwünscht, die tollsten werden wie immer prämiert.

Besorgt Euch Eure Sitzplätze im CDF-Fernsehgarten bzw. den CDF-Fernsehstudios im Vorverkauf bei Spielwaren Brandt für Crottendorf und Drogerie Grummt, Mona Päßler, für Neudorf/Sehmatal!!!

Kartenvorverkauf

Der Online-Kartenvorverkauf lief bereits vom 19.1.2026 bis zum 30.1.2026! Die Restkarten bekommt ihr ab 02.02.2026 in den Vorverkaufsstellen. Der Ticketvorverkauf schließt am 11.2.2026. Karten an der Abendkasse sind deutlich teurer.

Bustransfer

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit des Bustransfers Crottendorf – Neudorf und zurück!!

Weiberfasching – Donnerstag

Bustransfer nur für die **Heimfahrt!!!** Abfahrt: Freitag, 01.00 Uhr ab Kaiserhof!!

Kostümball – Samstag

Anreise: Abfahrt 18.30 Uhr ab Walthersdorf, Bahnhof – dann alle Haltestellen in Richtung Crottendorf

Heimreise: Abfahrt Sonntag, 02.00 Uhr, ab Kaiserhof!!

TICKETS SIND NUR IM BUS ERHÄLTlich!

Für alle weiteren Informationen nutzen Sie bitte unsere Angebote auf Facebook bzw. Instagram und die öffentlichen Aushänge.

Für die Unterstützung des Kinderfaschings durch Crottendorfer, Walthersdorfer und Sehmataler Firmen und Privatpersonen, welche unseren Verein bisher schon erreicht haben, möchten wir uns hiermit herzlich bedanken. Dies gilt für alle Privatpersonen, befreundeten Vereine, Ämter und Firmen.

→ Mehr im April-Anzeiger.

Bis dahin. Wir wünschen eine angenehme Anreise und einen lustigen Aufenthalt in ihrem CDF-Fernsehstudio und verbleiben mit einem dreifachen „Sauft’s runter“.

Der Vorstand der Faschingsgesellschaft CDF Crottendorf e. V.



Der **Eventverein Crottendorf e. V.** lädt alle Einwohner und Gäste zum gemütlichen Beisammensein am **Montag, den 02.02.2026, um 17.00 Uhr,** ein, um die Weihnachtszeit gemeinsam ausklingen zu lassen und unsere Crottendorfer Pyramide in eine wohlverdiente Pause zu verabschieden.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Der Eventverein Crottendorf e. V. freut sich auf zahlreiche Besucher.



Of dr Wfabanf

Großvatergeschichten

Rund um die „RUNDSCHAU“

Fast hätte ich vergessen, dass Vater doch ein eifriger Leser war. Seine Fachlektüre studierte er sehr gründlich. Aus vielen Zuschneidebüchern holte er sich Anregungen, blieb

aber trotzdem immer für seine Grund-Aufstellungen dem Schnitt-System DER SCHNEIDERMEISTER (Hannover) treu. Als später dieser Verlag schließen musste, stieg er auf die RUNDSCHAU um, die ihren Sitz in München hat. Diese führende Schneider-Fachzeitschrift hat sich als einzige in Deutschland über Wasser halten können.

Die Fachliteratur stapelte sich auf dem Boden. Vater warf grundsätzlich kein einziges dieser Bücher ins Altpapier. Sie veralteten nach und nach, bis wir sie dann schließlich doch dem Altstoffhandel zukommen ließen. Nur eine – allerdings stark lädierte – Gehrock-Schnitt-Aufstellung vom Februar 1872 aus Großvaters Zeiten und die zwei ältesten Zuschneidebücher von Vater aus dem Jahr 1900 erhalte ich mir aus historischem Interesse. Diese beiden Bände hatte ein gewisser VOSS herausgegeben. Er war ein großer Meister seines Fachs. Vater erzählte voll Stolz, dass dieser Herr Voss einst in Wiesbaden Meister Wagner in seiner Werkstatt besuchte und ihm und den Gehilfen wertvolle Tipps für Zuschnitt und Verarbeitung gab. In dieser Zeit waren sich die Schneider einig, dass die Schnittaufstellungen nun nicht mehr verbesserungsfähig seien. Welch Trugschluss! Selbst jetzt, hundert Jahre später, werden laufend Neuerungen an den Grundaufstellungen der Schnitte publiziert.

Leider durfte einige Jahre nach Kriegsende neben fast sämtlicher Literatur aus der BRD auch die RUNDSCHAU nicht mehr in die DDR eingeführt werden. Kurze Zeit war dies zunächst auf Umwegen noch möglich. Westliche Verwandte bezahlten die RUNDSCHAU und der Verlag konnte diese direkt an Abonnenten in die DDR schicken. Doch dann wurde auch das dahingehend geändert, dass diese Fachzeitung, auch weiterhin von Westbekannten bezahlt, nur noch über die Handwerkskammer Karl-Marx-Stadt zu erhalten war. Dort unterzogen die dafür instruierten Leute die RUNDSCHAU einer gründlichen Zensur. Es hätten ja womöglich antisozialistische Schnittaufstellungen in diesen Heften enthalten sein können!

Aber auch diese Versandmöglichkeit ging bald zu Ende. Am 18.9.1969 schreibt die Handwerkskammer: *Sie bezogen bisher über die Handwerkskammer des Bezirkes Karl-Marx-Stadt Zeitschriften aus Westdeutschland als Geschenkendung. – Mit sofortiger Wirkung stellt die Handwerkskammer, auf Grundlage des Beschlusses ... die Weiterleitung dieser Geschenkendungen ein. – Wir bitten Sie zu veranlassen, daß für die Zukunft die Zustellung der Zeitschriften an uns eingestellt wird.* Es wird dann noch auf die Bezugsmöglichkeit von ausländischen Fachzeitschriften gemäß der Postzeitungsliste hingewiesen. Aber da kam für uns nur ein polnisches Modejournal in Frage, welches uns herzlich wenig nützte.

Es wurde dann schließlich für alle Schneider des Kreises Annaberg nur eine dieser monatlich erscheinenden Fachzeitschriften aus München genehmigt. Die maßgebenden Leute in der Karl-Marx-Städter Handwerkskammer entfernten vor dem Versand in die einzelnen Kreise die Modebilder. Am liebsten hätten sie auch die Stellenangebote auf den hinteren Seiten mit den für uns astronomisch anmutenden Lohn- und Gehaltszahlen herausgerissen.

Der Obermeister oder Fachleiter, je nachdem, wer Verwandte zum Bezahlen der RUNDSCHAU im Westen hatte, erhielt die Zeitschrift nach einer gewissen Zeit aus Karl-Marx-Stadt zugeschickt. Wichtige Schnittaufstellungen konnten in unseren Fachabenden erörtert werden. Auf jeder Titelseite dieser Fachhefte war damals folgender maschinengeschriebener Vermerk aufgeklebt:

Bitte beachten Sie, daß diese als Geschenkendung über die Handwerkskammer empfangene Zeitschrift nur Ihrer fachlichen Information dienen soll. Diese Zeitschrift bitten wir weder auszulegen, auszustellen oder auszuleihen. Ein Nichtbeachten dieser Hinweise kann zur Einstellung des Bezugs der Fachzeitschriften führen, was wir im Interesse der fachlichen Information vermeiden möchten. – Handwerkskammer des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Ein Staat, der seine Überwachungsmethoden bis in diese Bereiche ausdehnt, muss früher oder später scheitern.

Unser damaliger Obermeister bestellte dann aber leider die RUNDSCHAU ab. Die Ausgaben, die seine Tochter im Westen dafür bestritt, waren ihm zu hoch. Leider geschah diese Abbestellung ohne Rücksprache mit den anderen Mitgliedern der Fachsparte. Sicher hätte sich jemand anderes für diese Bezahlung gefunden. Es war schade, dass dann keine brauchbare Fachzeitschrift mehr im Kreis für uns zur Verfügung stand. Schließlich waren ja diese wenigen Informationen, die wir in den Fachabenden bis dahin erfuhren, für uns sehr wichtig.

Inzwischen hatte sich, um dem Notstand an Fachliteratur zu begegnen, in der DDR ein Modering gebildet. Er gab die MODISCHE LINIE heraus. Um nicht des Plagiaten bezichtigt zu werden, wurden diese Schnittaufstellungen der MODISCHEN LINIE, die sich in unterschiedlichster Form meist an die der RUNDSCHAU anlehnten, in Art und Reihenfolge abgeändert. Diese umständlichen Schnittaufstellungen benutzten nur wenige Schneider.

Sofort nach Einführung der DM abonnierten wir natürlich wieder unsere RUNDSCHAU. Vater lebte da schon lange nicht mehr. Wie hätte er sich gefreut!

Aus dem Buch „Großvatergeschichten“ von Leberecht Heiße

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hineingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginnenraum entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialltag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt: § 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO. Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

Ihr Bürgerpolizist Andy Gerstenberger

HILBERT KAMPF SGUMIN
RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT



ANNABERG-BUCHHOLZ
Buchholzer Straße 32 A
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 6794110
Telefax 03733 6794114
www.hilbert-kampf.de

Die nächste Blutspendeaktion in Crottendorf findet statt

am Mittwoch, den 18.02.2026
von 13:00 bis 18:00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
in der Neuen Oberschule,
Annaberger Straße 202 b,
Crottendorf



Unsere Angebote:

- * Unterstützung & Entlastung im Alltag
- * individuelle Freizeitgestaltung
- * Unterstützung im Haushalt
- * Beschäftigung und Gesellschaft
- * Begleitung zum Arzt, Therapeuten, bei Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen, zum Friseur oder Einkauf, Spaziergänge etc.



Mobile Alltagsbetreuung
Nicole Bauer
Glashüttenstraße 52 09474 Crottendorf
☎ 0152 - 54000639 & 037344 - 8099

Die Leistungen können bei vorhandenem Pflegegrad direkt mit Ihrer Pflegekasse abgerechnet werden. Auch ohne Pflegegrad unterstützen wir Sie gern.



AOK PLUS
ASB
Aktionen-Sachsen-Brand

Kostenfreie Teilnahme

**Veranstaltungsreihe
Gemeinsam wachsen**

„Erste Hilfe bei Baby- und Kleinkindunfällen“

Wann: 23.03.2026
Familienzentrum Crottendorf e.V.
Wo: Hauptstraße 70 09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Zeit: 17 - 20 Uhr

Hier geht es zur **Anmeldung** **QR-Code:** 
oder
Mobil: 0176/43559762
(auch SMS, WhatsApp, Telegram, Signal)
Internet: <https://www.asb-erzgebirge.de>
E-Mail: ersthilfe@asb-erzgebirge.de

AOK PLUS. Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

Sanierte 2-Zi.-Whg. in Crottendorf,
66 m², neue EBK, Garten, Keller, Stellpl.,
KM 449,- € + NK, 2 MMK, ab 01.05.26

→ **Tel.: 0173 7124085**

SAFTLADEN 2.0
Jugendclub Crottendorf

WANN? 
Bis März treffen wir uns alle
14 Tage montags.

WAS IST LOS?   
Tischkicker
Dart
Bar
Spiele
Tischtennis

FÜR WEN?
Jugendliche zwischen 12- 16 Jahren

Komm vorbei! 
August-Bebel- Str. 231 j Crottendorf



Familienzentrum Crottendorf e.V.

Unser Februar Angebot

Hauptstraße 70
09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Tel.: 03733/ 672 795
Mobil.: 0172/ 8550 284
Mail: familienzentrum@freenet.de
www.familienzentrum-crottendorf.de

**ANMELDEN
MITMACHEN
SPASS HABEN**

Sport	im Familienzentrum	Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129
Die	09.00 Uhr Seniorensport Gruppe 3	mit Uta
Die	18.00 Uhr Fitness-Dance	mit Gabi & Heike
Mi	09.30 Uhr Mama-Sport	mit Michaela & Kinderbetreuung
Mi	17.00 Uhr Line Dance	mit Barbara
Do	18.00 Uhr Orientalischer Bauchtanz	mit Adriana aus Brasilien Grundkurs
Do	16.45 Uhr Problemzonengymnastik	mit Kinderbetreuung

Sport	in der Turnhalle der „Neuen Mittelschule“ in Crottendorf
Mi	16-17 Uhr Kindersport für Vorschulkinder mit Claudia, Dana & Daniela Anmeldung kindersport.crottendorf@gmail.com

Sport	im Mehrzweckgebäude	in Crottendorf
Mo	15.45 Uhr Seniorensport Gruppe 1	mit Renate
Mo	16.45 Uhr Seniorensport Gruppe 2	mit Renate
Mi	18.30 Uhr Fitness-Dance	mit Yvonne 0152/078 688 54

Sport & Tanz

**Infos zum
Ferienprogramm
wie immer auf
unserer Homepage!**

Kreativ

Basteln & Malerei im Familienzentrum Anmeldung bei Katrin 0162/ 34 121 84

Mo	15-17 Uhr	„Aus ALT mach NEU“ Nähnachmittag für Frauen & Mädchen
Die+Fr	ab 15 Uhr	Aquarellmalerei für Jugendliche und Erwachsene
Do	13.00 Uhr	Bastelnachmittag für Jung & Alt

Treffpunkt „Junggebliebene im Familienzentrum“

Die 17.02. 15.00 Uhr
Musikalisches Kaffeekränzchen

Die 24.02. 15.00 Uhr
„Bingo“ spielen

Kleiderkammer im Familienzentrum immer Mittwoch 12.30 -15.30 Uhr oder nach Vereinbarung!

Musik

Instrumente und Gesang treffen hier mit viel Spaß immer den richtigen Ton! Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

Mo.-Do.	Zeit nach Absprache	Gitarrenkurs mit Sebastian & Gabi für Anfänger und Fortgeschrittene
Mo	17.00 Uhr	Probe „Singende Hutschachteln“ mit Gaby & Gabi
Do	17.00- 17.45 Uhr	Trommelgruppe mit Darja
Mi	15.30- 18.00 Uhr	Probe der intern. Musikgruppe „CantaMundo“ mit Fritz, Gabi & Darja

Wir sind für euch da! Offene Kinder- und Jugendarbeit, Integration & Sprache Anmeldung bei Anja Rother 0172/ 85 50 284

Die - Do	13.00- 15.00 Uhr	HA-Unterstützung und Lernhilfe für Schulkinder und Azubis
Mo - Do	13.00- 16.00 Uhr	Interkultureller Kinder- & Jugendtreff mit Darja
Fr.	17.00 -21.00 Uhr	Internationaler Treff für junge Erwachsene
Die	10.00- 12.00 Uhr	Deutschkurs mit Anja für Ukrainer „Anfänger & Fortgeschrittene“
Die - Do	09.00- 12.00 Uhr	Deutschkurs mit Roswitha
Mo + Do	10.00- 11.30 Uhr	„Die Welt nebenan“ lockerer Gesprächskreis für Frauen & Mütter in schwierigen Lebenslagen mit Kinderbetreuung und anschließend gemeinsames Mittagessen mit Darja oder Anja

Lernen & Intergration

Kleinkind & Familie

Wir treffen uns regelmäßig zu Spiel, Spaß & Förderung
Anmeldung dringend erforderlich! bei Katrin 0162/ 34 121 84

Mo	08.30 Uhr	„Bunte Krabbelkäfer“ mit Elke & Lydia zum Frühstück, Singen, Tanzen und Spielen
Di	10.00 Uhr	Eltern- Kind-Programm mit Lydia zur Sprach und Bewegungsförderung
Do	10.00 Uhr	Babymassage mit Lydia
Mo-Do	09.00 Uhr	Kleinkind-Betreuung mit Ruth & Elke
Mo	16.00 Uhr	„Kleine Musikanten“ mit Lydia
Mo- Do	Elternbegleitung: Fragen rund um Erziehung & Familie in Notlagen oder einfach zum Plaudern! Anja Rother 0172/ 85 50 284	

Musikalisches Kaffeekränzchen

15.00 Uhr
17. Februar 2026
im Familienzentrum

Genießt mit uns einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen und mit musikalischer Unterhaltung!

Unser **Sahndienst** 2,-€ holt & bringt Euch! Anmeldung 1 Tag vorher bei Annerose Fritsch: 037344/ 7171

Familienfasching

17.02. 2026
ab 15 Uhr

Eltercafe

Termine 2026 ab sofort auf der Homepage!